



# GEMEINDEZEITUNG

## Marktgemeinde Raab

## Goldene Hochzeit: Ehegatten Brunnbauer, Hofinger und Witzeneder

Das Goldene Hochzeitsjubiläum feierten am 19. Mai Konrad und Hilde Brunnbauer, Brünning 20. Das Ehepaar betrieb zeitlebens eine Kleinlandwirtschaft in Brünning. Ebenfalls



Jubelpaar Brunnbauer

am 19. Mai feierten die Ehegatten Josef und Karoline Hofinger, Großprambach 1, ihre Goldene Hochzeit.



Jubelpaar Hofinger

Sie führten bis zur Hofübergabe eine Landwirtschaft in Großprambach. Am 21. Mai schließlich begingen Anton und Josepha Witzeneder, Kleinpireth 4, ihren 50. Hochzeitstag. Auch das Ehepaar Witzeneder betrieb bis zur Pensionierung eine Landwirtschaft in Kleinpireth. Bei allen drei Jubelpaaren

stellte sich Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser als Gratulant ein und überbrachte auch die Glückwünsche des Landeshauptmannes.



Jubelpaar Witzeneder

## Kindergartenkinder spenden für obdachlose Kinder im Kongo

Im Rahmen der interkulturellen Erziehung im Kindergarten Raab erfuhren die Kinder manches über die Lebenssituation in fernen Ländern und waren darüber auch sehr betroffen. Aus diesem Grund wurde in der Fastenzeit für das Straßenkinderprojekt der Don-Bosco-Schwestern im Kongo gesammelt. Die Spendenbox mit € 352,- wurde gemeinsam mit Herrn Pfarrer KR Manfred Eschböck am 18. April an die Raiffeisenbank Raab übergeben, die das Sammelergebnis an das Projekt überwiesen hat.



Kindergartenkind Jonas Freund übergibt die Spendenbox an Leopold Killingseder von der Raiffeisenbank Raab

## SPIEGEL-Spielgruppen bereits aktiv

Seit Mai treffen sich regelmäßig 3 Spielgruppen mit insgesamt 25 Kindern im Alter zwischen 10 Monaten und 4 Jahren in Begleitung ihrer Mütter oder Großmütter. Im Mittelpunkt der Treffen stehen Lieder, Fingerspiele, einfache Basteleien und das Hantieren und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien. Fester Bestandteil ist auch eine gemeinsame Jause, bei der unter den Erwachsenen Themen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden können.



**Beginn der nächsten Spielgruppenblöcke:** Herbst 2006  
**Kosten:** € 18,- für 6 Treffen

**Anmeldung/Informationen** bei  
Heidi Briglauer (07762/42724)  
Brigitte Reidinger (0650/4760436)

*"Wir suchen jederzeit interessierte Mütter, Väter und Großeltern, die gerne in unserem Team mitarbeiten möchten."*



*"Hokuspokus - spiel mit uns" heißt es wöchentlich in den Spiegel-Spielgruppen in Raab*



### Titelbild

Das neue Musikheim im Juni 2006

## Nach einjähriger Bauzeit - Musikheim durch Landeshauptmann eröffnet

Am 20. Mai wurde das sanierte und erweiterte Musikheim von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnet. Der Bau wurde von der Marktmusikkapelle Raab in Eigenregie mit einem Kostenaufwand von € 475.000,- durchgeführt. Das Land Oberösterreich beteiligte sich an den Kosten mit insgesamt € 275.500,-, die Marktgemeinde Raab mit € 133.000,-. Die verbleibenden € 66.500,- wurden durch Eigenmittel und Eigenleistung der Musikkapelle aufgebracht. Mehr als 3.700 freiwillige Arbeitsstunden wurden von den Musikern geleistet.



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer eröffnete das neue Raaber Musikheim. Im Bild mit Landtagsabgeordneten Johann Hingsamer, Obmann Werner Lindpointner, Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser und dem Vizepräsidenten des Oö. Blasmusikverbandes Hubert Igelsböck

Sie zeigten damit eindrucksvoll, wie mit großem Engagement ein solches Vorhaben verwirklicht werden kann.



Wurden für ihre über 50-jährige aktive Tätigkeit in der Marktmusikkapelle Raab zu Ehrenmusikern ernannt: Josef Gumpinger und Josef Reiter inmitten der Ehrengäste

Das bisherige Musikheim wurde von der Musikkapelle in den Jahren 1977/1978 ebenfalls in Eigenregie errichtet. Das Gebäude, das zu dieser Zeit eines der modernsten Probenlokale der Umgebung war, bestand jedoch nur aus einem Erdgeschoss und platzte somit bald aus allen Nähten. Es gab keine Räumlichkeiten für Einzelproben, das Archiv war viel zu klein und auch die Akustik ließ nach heutigen Standards zu wünschen übrig. Das

nun aufgestockte Gebäude bietet einen größeren Probenraum mit moderner Akustik. Weiters wurden ein Aufenthaltsraum, ein Einzelprobenraum und ein Archiv geschaffen. Damit bietet das neue Musikheim alle Voraussetzungen, die ein zeitgemäßes Probenlokal mit sich bringen sollte.



Großzügige Spenden gab es von der Sparkasse, der Raiffeisenbank (Foto siehe Seite 12) und der Allianz Versicherung



## Sie suchen eine Mietwohnung in Raab?

**Bitte vormerken lassen!**

Der Gemeinde obliegt für sämtliche Mietwohnungen der ISG und GWB in Raab das Vergaberecht. Wohnungswerber können bei der Vergabe nur dann berücksichtigt werden, wenn sie beim Gemeindeamt als wohnungssuchend vorgemerkt sind und einen entsprechenden "Fragebogen für Wohnungswerber" ausgefüllt haben. Dieses Formular liegt beim Gemeindeamt auf bzw. kann im Internet unter [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at) unter der Rubrik Bürgerservice - Formulare - Bauen und Wohnen (Rund ums Wohnen) heruntergeladen werden. Auf dem Fragebogen sind auch Angaben über die gewünschte Größe der Wohnung zu machen (Wohnung ohne Kinderzimmer, mit einem Kinderzimmer, mit zwei Kinderzimmern).

### Vorgehensweise bei Freiwerden einer Mietwohnung:

- Der bisherige Mieter kündigt schriftlich bei der Wohnungsgesellschaft (ISG oder GWB) unter Einhaltung einer (meist dreimonatigen) Kündigungsfrist.
- Die Wohnungsgesellschaft verständigt das Gemeindeamt über die Kündigung und ersucht um Neuvergabe der Wohnung.
- Das Gemeindeamt informiert sämtliche Wohnungswerber lt. Vormerkliste, welche für die jeweilige Wohnungsgröße in Frage kommen.
- Zeigen mehrere Wohnungswerber Interesse an einer Wohnung obliegt dem Gemeindevorstand die Vergabe.
- Bei Vorhandensein nur eines Inte-

ressenten kann die Wohnung direkt vergeben werden.

- Es wird um Verständnis ersucht, dass die bisherigen Mieter nicht eigenständig einen Nachmieter suchen können, sondern das alleinige Vergaberecht bei der Marktgemeinde Raab liegt.
- Vereinbarungen betreffend Möbelablässe etc. können zwischen Vor- und Nachmieter getroffen werden, sind aber nicht Angelegenheit der Wohnungsgesellschaft bzw. der Gemeinde.

### Sachbearbeiterin für Wohnungsangelegenheiten:

Christine Steinböck

Tel.: 07762/2255-24

[steinboeck@raab.ooe.gv.at](mailto:steinboeck@raab.ooe.gv.at)



## Neues aus der Bücherei

Die Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab unter der Leitung von Marianne Mayr und Elfriede Patta hat zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

Sonntag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Mittwoch, 16:00 bis 18:00 Uhr  
**Im Monat August  
ist nur sonntags geöffnet!**

### Die wunderbare Welt des Francis Pinkham

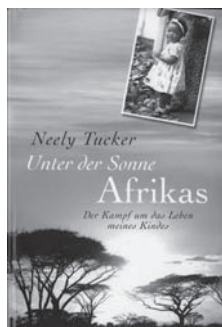


Cedar Hole, ein unscheinbares Städtchen am Ende der Welt. Robert J. Cutler lebt hier mit seinen Eltern, ein ungewöhnlich intelligenter Junge, voller Optimismus, stets hilfsbereit und immer gut gelaunt - für alle ein Vorbild im Städtchen. Francis "Knolle" Pinkham hat es da schon sehr viel schwerer, denn er ist der jüngste Sproß eines großen Clans und bevorzugte Zielscheibe für seine neun älteren Schwestern. Trotzdem läßt er sich von nichts und niemandem unterkriegen in der verrückten kleinen Welt von Cedar Hole - und eines Tages müssen die außergewöhnlichen Menschen von Cedar Hole feststellen, dass sie Knolle maßlos unterschätzt haben...

Stephanie Doyon, die sich schon als Literaturagentin und Kinderbuchautorin einen Namen gemacht hat, legt

hiermit ihren ersten Roman für Erwachsene vor.

### Unter der Sonne Afrikas Der Kampf um das Leben meines Kindes



"Höchstens zwei oder drei Mal im Leben gibt es Augenblicke, in denen sich plötzlich alles ändert und man sich im Sog von Ereignissen wiederfindet, die sich der eigenen

Kontrolle entziehen. So kam es, dass ich eines Tages, in einem Waisenhaus mitten im Epizentrum der weltweiten Aids-Krise, in einem Land, das ausländische Journalisten und damit auch mich bald darauf zu Staatsfeinden erklären sollte, das kleine Mädchen auf den Arm nahm. Es sah mich mit sorgenvollem Blick an, gab ein Wimmern von sich, und dann schloss es seine linke Hand um meinen kleinen Finger. Kaum 96 Stunden später sollte dieses kleine Mädchen meiner Frau und mir alles bedeuten, denn für den Rest unseres Lebens wurde es unser einziges Kind."

Neely Tucker, Journalist der Washington Post, hat als Auslandskorrespondent in mehr als 50 Ländern auf der ganzen Welt gearbeitet und war sehr häufig in Kriegs- und Krisengebieten eingesetzt. Ein afrikanisches Waisenbaby verwandelt für immer sein

Leben. Eine außergewöhnliche wahre Geschichte, voll großer Gefühle, die niemanden unberührt lassen wird.

### forever ... Geschichte einer ersten Liebe



Auf einer Silvesterparty begegnen sich Katherine und Michael zum ersten Mal, und damit beginnt die Geschichte ihrer ersten großen Liebe. Unvorstellbar, dass dieses Gefühl für einander vergänglich sein könnte. Sie gehören zusammen, für immer ...

Mit diesem amüsanten und freimütigen Buch hat sich die amerikanische Jugendbuchautorin Judy Blume eine große Leserschaft erobert. Offen schreibt sie über Liebe und Sexualität und versucht Verantwortlichkeit zu wecken. Die Autorin kann sich überzeugend in Kinder und Jugendliche hineinversetzen und hat ein untrügliches Gespür für die Probleme, die ihnen unter den Nägeln brennen.

Mit diesem amüsanten und freimütigen Buch hat sich die amerikanische Jugendbuchautorin Judy Blume eine große Leserschaft erobert. Offen schreibt sie über Liebe und Sexualität und versucht Verantwortlichkeit zu wecken. Die Autorin kann sich überzeugend in Kinder und Jugendliche hineinversetzen und hat ein untrügliches Gespür für die Probleme, die ihnen unter den Nägeln brennen.

Das Land OÖ. startet heuer wieder die **Aktion "BücherwurmPASS"**. Kinder, die in den Ferien (bis Ende September) Bücher ausleihen, können an der Verlosung "BücherwurmPASS" teilnehmen und tolle Preise gewinnen. Nähere Informationen gibt's in der Bücherei.

## Betriebsbaugelände Moarhof - Große Bauvorhaben wurden begonnen

Mit der Spatenstichfeier für das Gründerzentrum am 24. März wurde der Startschuss für die Verwirklichung von großen Bauvorhaben im Betriebsbaugelände Moarhof gegeben. Die Arbeiten für die Errichtung des Gründerzentrums sind in vollem Gange und sollen im September abgeschlossen sein, so dass im Oktober die ersten Jungunternehmer einziehen können. Mit dem Bau der Moarhofstraße zur Er-



Der Spatenstich für das Gründerzentrum - vollzogen unter anderem von den 13 Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden und Landesrat Dr. Josef Stockinger

schließung der Biogasanlage und des Gründerzentrums wurde im April be-



Bereits in vollem Gange ist die Errichtung des Gründerzentrums

gonnen. Im Zuge des Straßenbaues wurden auch bereits die Ortswasserleitung und die Straßenbeleuchtung verlegt - alles in Eigenregie durch den Gemeindebauhof. Als nächstes stehen der Baubeginn für die Biogasanlage (geplant mit Anfang Juli 2006) sowie für den Kanal und die Verlegung der Fernwärmeleitung für den Anschluss des Gründerzentrums, des ISG-Wohnblockes Am Etlzgrund und die Verbindung zum bereits bestehenden Netz im Bereich der Hauptschule an.



Der Bau der Moarhofstraße mit Verlegung der Wasserleitung und der Straßenbeleuchtung - vom Gemeindebauhof in Eigenregie durchgeführt.

## Ausspeisung in der Hauptschule Raab

### Eine gesunde Mahlzeit in der Mittagspause

In der Ausspeisungsküche der Hauptschule Raab werden an Schultagen etwa 150 Portionen Mittagessen zubereitet. Auch der Raaber Kindergarten wird mitversorgt. Die beiden Köchinnen Christine Sinner und Anna Mayr sorgen täglich für einen abwechslungs-

reichen und gesunden Speiseplan. Angeboten werden keine Fertigprodukte oder Schnellgerichte, sondern frisch zubereitete Speisen - vom Apfelstrudel bis zur Zucchini-suppe. Der Hauptschullehrer und Kochstellenleiter Johann Wiesinger ist bemüht, diverse Lebensmittel von Bauern aus der näheren Umgebung zu beziehen, wie etwa Rindfleisch von der Familie Lindpointner in Brünning.

Die Kosten für eine Mahlzeit betragen pro Schüler € 1,80. Anmeldungen werden jeweils zu Beginn des Schuljahres in der Hauptschule entgegen genommen.



Das Team der Ausspeisungsküche: Kochstellenleiter Johann Wiesinger mit den beiden Köchinnen Anna Mayr und Christine Sinner

Bei der Essensausgabe: Anna Mayr verteilt Hühnerschnitzel mit Salat. Als Nachspeise warten Palatschinken auf die hungrigen Schüler.

### Auszug aus dem Speiseplan

#### Suppen:

Specknockersuppe  
Geflügelcremesuppe  
Goldtalsuppe  
Frühlingssuppe  
Ribelsuppe  
Champignoncremesuppe  
Frittatensuppe  
Backerbsensuppe

#### Hauptspeisen:

Spaghetti, Salat  
Faschierte Laibchen, Püree, Sellerie-Karottensalat  
Rindsgulasch, Gnocchi, Semmel  
Fisch in Sesampanade, Kartoffelsalat  
Kartoffellaibchen, Krautsalat  
Paprikahendl, Kartoffel, Salat

#### Mehlspeisen und Süßes:

Topfenknödel, Kompott  
Reisauflauf, Marillenschaum  
Kiwi-Bananen-Joghurt  
Obstschmitten  
Topfencreme  
Steppdeckenkuchen



## Gültiger Reisepass für die Urlaubszeit

Vor allem in der Urlaubszeit kommt es immer wieder vor, dass erst kurz vor der Abreise festgestellt wird, dass das Reisedokument abgelaufen ist bzw. Eintragungen fehlen. Um Schwierigkeiten bereits vor Urlaubsantritt zu vermeiden, möchten wir darauf hinweisen, dass für zahlreiche Länder strengere Einreisebestimmungen eingeführt wurden. Es wäre daher ratsam, sich im Voraus über diese Bestimmungen des jeweiligen Urlaubslandes zu informieren. Spezielle Einreisebestimmungen gelten z.B. für die USA (eventuell zusätzliche Vignette, Kinder benötigen einen eigenen Reisepass). Auch in einigen anderen Ländern werden für Kinder eigene Reisepässe verlangt (z.B. Bulgarien,

Ägypten, usw.) oder der Reisepass muss nach Urlaubsrückkehr noch eine gewisse Zeit Gültigkeit haben.

Kontrollieren Sie daher ihr Reisedokument vor Urlaubsantritt, um rechtzeitig einen neuen Reisepass bzw. Personalausweis beantragen zu können. Bedenken Sie, dass die Ausstellung eines Personalausweises ca. 14 Tage und des neuen Hochsicherheitspasses ca. 5 Arbeitstage ab dem Einlangen bei der BH beansprucht wird.

**Hier erhalten Sie Informationen:**  
Bezirkshauptmannschaft Schärding  
Bürgerservicestelle - Frau Felder  
Tel.: 07712/3105-464

## Aktualisierung der Österreichkarte - Geländebegehungen

Im Zeitraum Mai bis Oktober 2006 werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen in unserer Gemeinde Geländebegehungen für die flächendeckende Aktualisierung der Österreichkarte 1 : 50 000 durchgeführt.



Bezirksbauernkammer Schärding  
4780 Schärding, Schulstraße 2  
Tel.: 07712/3014

## Sicher im Urlaub

Der aktuelle Selbstschutztipp des Oö. Zivilschutzverbandes

Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden. Hier einige Tipps, um Sie vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren.

### Persönliche Vorbereitungen:

- Dokumente (Reisepass) nicht vergessen, Kopien hinterlegen
- Rechtzeitig Impfungen, Urlaubskrankenschein (je nach Reiseziel) vorbereiten
- Reiseapotheke und Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, einpacken
- Nachbarn, Bekannte zur Nachschau bzw. Postentleerung bitten - auf einem Anrufbeantworter keinen Hinweis auf die Dauer des Urlaubs hinterlassen
- Nicht benötigte Leitungen (Gas, Wasser etc.) abdrehen
- An Gewitter während der Abwesenheit denken (Sturm, Wolkenbruch ...)

### Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind:

- Ein Service vor Fahrtantritt hilft Pannen vermeiden
- Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Notfallhammer kontrollieren
- Eventuell eine Reiseversicherung

- abschließen
- Diebstahlschutz durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- Keine Autopapiere und Wertsachen im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar

Mit dem Euro-Notruf 112 rufen Sie im Ausland um Hilfe.

## Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding  
Max-Hirschenauer-Straße 18  
4780 Schärding  
Tel.: 07712/4161-21

**Donnerstag, 13. Juli**  
**Donnerstag, 27. Juli**  
**Donnerstag, 10. August**  
**Donnerstag, 24. August**  
**Donnerstag, 14. September**  
**Donnerstag, 28. September**



jeweils von  
8:00 bis 14:00 Uhr

**Terminvereinbarung:**  
07712/4161-21

**Montag, 03. Juli**  
**Montag, 07. August**  
**Montag, 04. September**

jeweils von  
**8:00 bis 12:00 und**  
**13:30 bis 15:00 Uhr**

## Öffentliches WC - bitte sauber halten!

Ob mit einem Kleinkind oder als Erwachsener - immer wieder gibt es Situationen, in denen man über das Vorhandensein einer öffentlichen Toilette froh ist. Erst recht, wenn man diese in einem ordentlichen und sauberen Zustand vorfindet. So wie das WC in der eigenen Wohnung hat es auch ein Öffentliches WC sehr gerne, wenn es sauber gehalten wird. Leider zeigt die Erfahrung, dass scheinbar nicht alle Benutzer des Öffentlichen WC's wissen, dass dieses auch für den Nächsten noch benutzbar sein soll. Ebenso wurde festgestellt, dass immer wieder Klopapier in ganzen Rollen aus dem Öffentlichen WC entwendet wird, sodass für die nächsten Benutzer nur die Verwendung der Papierhandtücher übrigbleibt, was jedoch eine regelmäßige Verstopfung der Abflüsse mit sich bringt.



## Mit den Tafelklasslern den Schulweg üben

Im Sommer ist der Zeitpunkt gekommen, um mit den Tafelklasslern den Schulweg zu üben. "In die Knie gehen und sich in Augenhöhe der Kleinen begeben", lautet die Devise für die Eltern. Nur so kann man die Sichtweise der Kleinen auch verstehen.

### Tipps, um Sicherheit am Schulweg zu üben:

- Schon das frühe Aufstehen muss trainiert werden, denn die Kleinen sollen schrittweise an den neuen Tagesrhythmus gewöhnt werden.
- Gemeinsam mit den Kindern wird die sicherste Route zur Schule verbindlich festgelegt. Das muss nicht immer der kürzeste Weg sein. Kinder sollen die Straße so wenig wie möglich überqueren müssen. Lieber Straßenüberquerungen bei Schutzwegen wählen. Wenn dadurch das Überqueren sicherer wird sollte man unbedingt einen kleinen Umweg in Kauf nehmen.
- Beim Abgehen des Schulweges erklären Mama und Papa in kindgerechten Worten, wo und wie das Kind gehen soll und worauf es achten muss - sei es am Zebrastreifen oder bei Garagen- und Tor-einfahrten.
- Wichtig ist, dass sich die Erwachsenen dem Tempo des Kindes anpassen und auch mal von ihm führen lassen. So finden sie heraus, wie lange der Sprössling für den Weg braucht.
- Der Schulweg ist nicht an einem Tag gelernt: Je länger und schwieriger der Schulweg, umso mehr Wiederholungen sind notwendig. Besser kurz, aber oft üben. Beim Üben des Schulweges soll das Verkehrsaufkommen übrigens so sein, wie es das Kind "im Echtbetrieb" dann erlebt. Also z. B. nicht nur am Sonntag üben.
- Kinder lernen durch Beobachtung. Am besten ist, die Eltern machen die richtigen Verhaltensweisen vor und kommentieren die einzelnen Schritte laut.
- Dann übernimmt der Nachwuchs die Führung und erklärt Mama und Papa, worauf es auf dem Schulweg achten muss: das Kind macht

auf Gefahrenquellen aufmerksam und erläutert, wie es sich gerade dort richtig verhält. Dabei finden Eltern heraus, wo das Kind noch Probleme hat und Fehler können ausgebessert werden. Als Vorbilder dürfen sich die Großen selbstverständlich nicht zwischen parkenden Autos durchschlängeln.

- Besonders wichtig: Für richtige Verhaltensweisen den Kleinen Lob und Anerkennung geben.
- Bevor Kinder alleine gehen, vergewissern sich die Eltern noch, ob der Schulweg alleine bewältigt wird. Sie beobachten den Sprössling aus der Entfernung, vor allem auch, wenn er mit anderen Kindern unterwegs ist.



Kinder sollen lernen, Gefahren zu erkennen, aber dabei nicht überängstlich und damit unsicher werden. Man darf ihnen weder Angst machen, noch sie überfordern.

Auch für den Schulweg mit Bus oder im Auto der Eltern gelten Regeln! Auch Schulbuskinder sollen das richtige Verhalten an der Haltestelle beim Ein- und Aussteigen lernen: In der Bushaltestelle ist das Herumlaufen, Raufen und Schubsen nicht erlaubt. Wenn der Bus in die Haltestelle einfährt, genügend Abstand zum Randstein halten und beim Einsteigen nicht drängeln. Beim Aussteigen müssen Kinder unbedingt warten, bis der Schulbus weg ist und dürfen erst dann die Straße queren, wenn sie freie Sicht haben und kein Fahrzeug kommt. Wer sein Kind mit dem Auto in die Schule bringt oder abholt, sollte beim Ein- und Aussteigen besonders aufpassen. Kinder immer zur Gehsteigseite hin aussteigen lassen. Dazu gehört

auch überprüft, ob der Kindersitz auf der richtigen Seite angebracht ist. Beim Abholen nie auf der gegenüberliegenden Seite warten. Die Kinder stürmen nach dem Unterricht aus der Schule und rennen dann oft ohne auf den Verkehr zu achten über die Straße. Und bitte nicht vergessen, die Kinder immer, auch auf kurzen Wegen, ordnungsgemäß zu sichern. Auch wenn Eltern Fahrgemeinschaften bilden und ihre Kinder abwechselnd zur Schule bringen, muss jedes Kind einen geeigneten Kindersitz haben.

## Schnapsbrennen - Änderungen bei der Abfindungsanmeldung

Mit 1. Juli 2006 treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- ▶ Neue Vordrucke: Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1.7.2006 nicht mehr gültig. Die neuen Vordrucke (VSt 3, VSt 4, VSt 5) sind am Gemeindeamt erhältlich bzw. unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) - Formulare - Formulare Zoll als Ausfüll- und Druckversion verfügbar.
- ▶ Zuständiges Zollamt: Zollstelle Suben (auch bei einer Alkoholherstellung in einem anderen Bezirk!)
- ▶ Elektronische Abfindungsmeldung über FinanzOnline möglich

## Gassi gehen

### Kleiner Tipp für Hundehalter-Neulinge

Es ist nichts Neues, dass Bewegung die Verdauung anregt. Deshalb bringt Gassi gehen einfach nur die natürlichste Sache der Welt in Gang. Genauso selbstverständlich sollte es aber sein, die kleinen Malheure im Ortsgebiet auch wieder in Ordnung zu bringen. Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und bei nächster Gelegenheit entsorgen.

# Nicht vergessen!

Die Sparkasse OÖ hat die beste Lösung für Ihr Geldleben!



## Punkten Sie mit dem sKontoPLUS!

Konto mit günstigen Konditionen und einzigartigem Bonuspunkteprogramm, gratis netbanking, sicheren E-Mails, Kauf per Mausclick!  
Praktische Multikontofunktion – nur mehr 1 Karte und 1 Code für 4 Konten.



## sProfitKonto – die moderne Form des Sparens

Einfach praktisch, ein Konto mit Sparbuch-Funktion und Top Zinsen, ohne Bindungsfrist, Geldbehebung unabhängig von Öffnungszeiten.



## Garantiert staatlich gefördert in Pension mit der sPrivat-Pension!

- 8,5 % staatliche Prämie – bis zu EUR 176,- staatliche Förderung
- Kapital- und Prämiengarantie
- Keine Versicherungssteuer, KEST- und Est-frei ansparen



## Schluss mit Träumen. Jetzt finanzieren!

Sie wollen eine neue Wohnung oder ein Haus im Grünen?  
Der Wohnkredit mit derzeit 3,25 % macht's möglich; fix bis 31.3.2007.



## Money & Co – Geldklub mit GRATIS-Mitgliedschaft!

**Durch die Bank mehr Vorteile:**

- Kompetente Information und aktuelle Tipps
- Veranstaltungen, Vergünstigungen und interessante Angebote

Sparkasse Oberösterreich, Filiale Raab  
4760 Raab, Marktstraße 113  
Tel: 05.0100.40130  
E-Mail: raab@sparkasse-ooe.at  
www.sparkasse-ooe.at

**SPARKASSE**   
Oberösterreich



## Apotheken-Bereitschaftsdienst

**A** Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schärding wurde ab 1.1.2005 der Bereitschaftsdienst für die Apotheken Raab und Andorf abwechselnd mit den Apotheken im Bezirk Grieskirchen während der Sperrzeiten neu geregelt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

01. Juli - 08. Juli .....	Gruppe 4
08. Juli - 15. Juli .....	Gruppe 1
15. Juli - 22. Juli .....	Gruppe 2
22. Juli - 29. Juli .....	Gruppe 3
29. Juli - 05. Aug. ....	Gruppe 4
05. Aug. - 12. Aug. ....	Gruppe 1
12. Aug. - 19. Aug. ....	Gruppe 2
19. Aug. - 26. Aug. ....	Gruppe 3
26. Aug. - 02. Sep. ....	Gruppe 4
02. Sep. - 09. Sep. ....	Gruppe 1
09. Sep. - 16. Sep. ....	Gruppe 2
16. Sep. - 23. Sep. ....	Gruppe 3
23. Sep. - 30. Sep. ....	Gruppe 4

### Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke  
Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31  
Marien-Apotheke  
Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

### Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke  
Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61  
Apotheke Rizy  
Schlüßberg, Tel.: 07248/617 07  
Apotheke "Zum Heiligen Geist"  
Raab, Tel.: 07762/2310

### Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"  
Gallspach, Tel.: 07248/62604  
Kreuz-Apotheke  
Peuerbach, 07276/2336

### Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"  
Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217  
Apotheke "Zum Engel"  
Haag/Hausruck, 07732/3355  
St. Michael-Apotheke  
Andorf, Tel.: 07766/2020

## Das Rote Kreuz sucht Mitarbeiter

**Sie suchen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und nehmen sich gerne Zeit für andere?**

Neben den bereits bekannten beruflichen Mobilen Diensten, wie der Hauskrankenpflege, der Mobilen Betreuung und der Heimhilfe, bietet das Rote Kreuz seit Neuestem auch den **Besuchsdienst** an. Diese Leistung wird ausschließlich von freiwilligen Mitarbeitern durchgeführt und ist für die Betroffenen kostenlos. Um dieses Service flächendeckend im gesamten Bezirk anbieten zu können, werden noch freiwillige Mitarbeiter gesucht. Voraussetzung für diese Tätigkeit sind Menschlichkeit, Herzenswärme und Lebenserfahrung.

### Nächster Besuchsdienstkurs ab 7.9.2006

Mehr Informationen zur Ausbildung erhalten Sie bei der Rotkreuz-Bezirksstelle Schärding  
Tel.: 07712/5131-16

## Die Profis vom Land.

- ▶ Landschaftspflege
- ▶ Gartengestaltung u. -pflege
- ▶ Hecken- u. Strauchschnitt
- ▶ Spezialbaumfällungen
- ▶ Baumstumpffräse
- ▶ Winterdienst



Kontaktstelle: MR Andorf-Pramtal  
Raiffeisenweg 1, 4770 Andorf  
▶ T 07766/2467  
▶ E andorfpramtal@maschinenring.at  
▶ I www.maschinenring.at



**Maschinenring**  
Service

## Umweltfreundliches Feiern - Förderaktion des Landes OÖ. und des BAV

### Wer wird gefördert?

- Vereine - z. B. Feuerwehren, Sportvereine, nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisationen

### Was wird gefördert?

- Öffentlich zugängliche Festveranstaltungen in Oberösterreich, die umweltfreundlich gestaltet werden.
- Veranstaltungen zwischen 1.3.2006 und 31.12.2006 und nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.
- 50 % der Nettokosten für den Mieteinsatz von "Geschirrmobil", Mehrweg-Mietbecher, sowie für die Verwendung von kompostierbarem Geschirr,

maximal € 200,--

- zusätzlich 50 % der Nettokosten für das Anbieten regionaler Produkte (= möglichst in der Nähe des Veranstaltungsortes produziert und verarbeitet) sowie von "Trans-Fair-Produkten", wie Kaffee etc.,

maximal € 100,--

- Bei Produkten aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft erhöht sich der Förderbetrag auf

maximal € 150,--

### Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Verwendung von Mehrweggeschirr, Mehrwegbesteck, Mehrweggläsern bzw. kompostierbarem Geschirr sowie der Einkauf von Getränken überwiegend in Mehrweggebinden.
- Ordnungsgemäße Abfalltrennung, wie für Haushalte gesetzlich vorgeschrieben (Bioabfall, Metall-, Kunststoffverpackungen, Weiß-/Buntglas, Karton/Papier, Restabfall).
- Portionsverpackungen für z. B. Zucker, Ketchup, Milch werden nur dann ausgegeben, wenn dies aus hygienischen Gründen unverzichtbar ist.

### Abwicklung/Antragstellung

- Kontaktaufnahme mit dem BAV Schärding rechtzeitig vor der Veranstaltung
- Detailinformation zur Förderaktion
- Beratung durch den Verband über Abfalltrennung, -vermeidung und Reservierung der notwendigen Behälter in den ASZ
- Bezugsquellen und Hilfestellung bei allen weiteren Fragen

- Förderungsantrag mit Beilage der Rechnungen nach der Veranstaltung an den BAV
- Auszahlung der Förderung direkt durch den Verband

Mehrweg-Mietbecher inkl. Reinigung (Rückgabe ungereinigt) gibt es in folgenden Größen: 0,5 l, 0,25 l, 0,2 l

Preise/Reservierung: 07712/6211  
www.geschirrmobile.at

Eine systematisierte Abfalltrennung bei Ihrem Fest hilft Zeit und Kosten sparen. Nützen Sie den kostenlosen Verleih von Tonnen/Containern in allen ASZ (Systemtonnen mit Rädern, farbigen Deckeln mit Beschriftung, Einstecksäcke für unbegrenztes Volumen, Glascontainer und Speziallösungen) und die Beratung durch den BAV bei größeren Veranstaltungen!



# A M T L I C H E S

## Gemeinderatssitzung am 06.04.2006

### Auflassung von öffentlichem Gut

#### Würmerfeld

Ein Teilstück des öffentlichen Gutes im Ausmaß von 13 m<sup>2</sup> wurde für Verkehrszwecke entbehrlich und an die mit ihrem Grundstück angrenzenden Ehegatten Manfred und Herta Ziegler, Würmerfeld 379, zu einem Preis von € 13,08/m<sup>2</sup> = € 170,-- veräußert.

#### Weipoltsham

Im Zuge der Vermessung des Güterweges Weipoltsham wurden von den Anrainern kostenlos Teilgrundstücke ins öffentliche Gut abgetreten. Da der bisherige Katasterplan jedoch nicht dem tatsächlichen Straßenverlauf

entsprochen hat, war es im Gegenzug auch erforderlich, zwei Teilstücke des öffentlichen Gutes im Ausmaß von 209 m<sup>2</sup> aufzulassen und an den angrenzenden Grundbesitzer Josef Gumpinger, Oberspitzling 8, kostenlos abzutreten.

#### Schlossgasse

Im Bereich der Liegenschaften Marktstraße 112, Schlossgasse 42 und Schlossgasse 44 ist die Errichtung eines Geschäftszentrums geplant. Aus diesem Grund wurde das öffentliche Gut, Parz. Nr. 805/17, KG Raab, aufgelöst und ging in das Privateigen-

tum der Gemeinde Raab (Gemeindegut) über. Die Auflösung war notwendig, um dieses Areal für das Geschäftszentrum verbauen zu können.

### Vergabe der Staubfreimachungsarbeiten für den GW Rackersedt

Die Staubfreimachungsarbeiten für den Güterweg Rackersedt wurden beschränkt ausgeschrieben. Den Auftrag erhielt die bestbietende Firma Alpine-Mayreder, Taufkirchen/Pram, mit € 56.983,80.

## Positives Rechnungsergebnis im Jahr 2005

Der Rechnungsabschluss 2005 sieht folgende Einnahmen und Ausgaben vor:

Bezeichnung	Betrag
<b>Ordentlicher Voranschlag</b>	
Einnahmen	€ 3.061.444,18
Ausgaben	€ 2.987.329,47
Überschuss	€ 74.114,71
<b>Außerordentlicher Voranschlag</b>	
Einnahmen	€ 1.553.914,64
Ausgaben	€ 1.454.419,52
Überschuss	€ 99.495,12

Der außerordentliche Voranschlag umfasste unter anderem folgende Vorhaben: Hauptschulsanierung BA II, Gründerzentrum und Hausankauf für

Geschäftszentrum. Der Überschuss entstand durch Einnahmen, die bei den jeweiligen Vorhaben erst im Jahr 2006 wieder ausgegeben werden.

## Verordnung über die Öffnungszeiten von Gastgärten

Bisher war der Landeshauptmann für die Verordnung der Öffnungszeiten von Gastgärten zuständig. Diese Kompetenz wurde nun an die Gemeinden übertragen. In der bisherigen Verordnung des Landeshauptmannes war festgelegt, dass Gastgärten in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September von 9:00 Uhr bis 24:00 Uhr betrieben werden dürfen. Für Gastgärten, die sich auf öffentlichem Grund befinden oder welche an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen, ist ein Betrieb von 8:00 Uhr bis 24:00 Uhr erlaubt. Diese Regelung wurde durch die Verordnung der Marktgemeinde Raab beibehalten.

## Flächenwidmungsplanabänderung nicht zugestimmt

Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung vom 16.02.2006 keine Entscheidung über den Antrag der Ehegatten Franz und Aloisia Gruber, Niederham 10, über die Umwidmung eines Teilgrundstückes von 1.000 m<sup>2</sup> von Grünland in Wohngebiet getroffen hat, hatte er sich erneut mit dem Ansuchen zu beschäftigen. Der beantragten Umwidmung wurde nicht zugestimmt.

## Baurechtsvertrag für die Errichtung des Gründerzentrums



Im Betriebsbaugebiet Moarhof wird auf dem Grundstück Nr. 1941/2, KG Niederham, im Ausmaß von 4.349 m<sup>2</sup>

das Gründerzentrum Pramtal Süd errichtet. Da sich das Grundstück im Besitz der Marktgemeinde Raab befindet, wurde der Pramtal Süd-Gründerzentrum-Betriebs GmbH das Baurecht eingeräumt. Der jährliche Bauzins beträgt € 1.000,-. Weiters wird auf die Dauer des Baurechtsverhältnisses von 35 Jahren ein gegenseitiges Vorkaufsrecht eingeräumt.

## Neues Kleinlöschfahrzeug für die FF Steinbruck-Bründl - Ausschreibung

Das Kleinlöschfahrzeug der FF Steinbruck-Bründl wurde im Jahr 1978 angeschafft. Es ist nun erforderlich, ein neues Fahrzeug anzukaufen. Die Kosten für das Fahrzeug inkl. Zusatzausrüstung (Notstromaggregat, UHPS-Gerät und Lichtfluter) wurden von der FF Steinbruck-Bründl mit € 121.000,- angenommen. Das Fahrzeug wird noch in diesem Jahr ausgeschrieben und im Frühjahr 2007 angekauft.

## Verordnung von Güterwegen

Auf Grund der Bedeutung für die Erschließung von landwirtschaftl. Liegenschaften wurden folgende Gemeindestraßen in Güterwege umgewidmet:

01. Brünninger Straße - ausgenommen Ausäutung zur Liegenschaft Brünning 17 (Ros-signal)
02. Burgerdinger Straße
03. Hofinger Straße
04. Ratzenberger Straße
05. Krennhofstraße
06. Spitzlinger Straße
07. Kopfberger Straße
08. Roßzoglstraße - zwischen der Liegenschaft Ungering 4 (Huemer) und der Gemeindegrenze zu St. Willibald
09. Roßzoglstraße - zwischen den Gemeindegrenzen zu St. Willibald
10. Riedlhofstraße
11. Rotmayrbergstraße
12. Thalstraße
13. Straßwitrauner Straße
14. Gautzhamer Straße - ausgenommen zwischen der Liegenschaft Gautzham 20 (Jung-wirth) und der Gemeindegrenze zu St. Willibald

In der Folge sollen die bereits bestehenden und die neu verordneten Güterwege in einen Wegeerhaltungsverband, der ab dem Jahr 2007 seine Tätigkeit aufnimmt, eingebracht werden. Dieser Verband, der die Bezirke Schärding und Ried/Innkreis umfasst, wird die Erhaltung der Güterwege übernehmen. Die Gemeinde hat dazu einen jährlichen Beitrag von € 581,- pro Kilometer zu leisten.



Das alte Löschfahrzeug der FF Steinbruck-Bründl





# Raiffeisen unterstützt:



**Zur Musikheimeröffnung  
überreicht die Raiffeisenbank  
Raab einen Scheck!**



**Internationaler Raiffeisen  
Jugend Zeichen-Wettbewerb  
Siegerehrung in der HS Raab**

**Internationaler Raiffeisen  
Jugend Zeichen-Wettbewerb  
„Schreib weiter...“-Wettbewerb  
Siegerehrung in der VS Raab**



**Die Raiffeisenbank Raab wünscht allen einen schönen Urlaub**

## Hauptschulsanierung geht in die Endphase

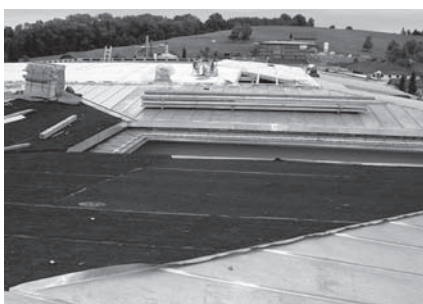
Vergabe von Arbeiten und eines Darlehens

Nachstehende Arbeiten für die letzte Bauetappe im Jahr 2006 wurden durch den Gemeinderat vergeben:

- **Kunststofffenster:** Entholzer, Marchtrenk, € 36.000,--
- **Schulmöbel:** Schulmöbel Mayr, Scharnstein, € 59.071,98
- **Fliesenlegerarbeiten:** Fliesenarkade, Schärding, € 10.000,--
- **Bodenlegerarbeiten:** Reiter, Raab, € 6.000,--
- **Malerarbeiten:** Reiter, Raab, € 15.000,--
- **Trockenbauarbeiten:** Reiter, Raab, € 42.000,--

Bei den Zimmermannsarbeiten durch die Fa. Forkl, Raab, die bereits im Jahr 2005 vergeben wurden, wird es zu einer Kostenerhöhung von € 13.070,40 auf Grund der Anhebung der ÖNORM für Schneelasten kommen. Die Anhebung der ÖNORM ist ein Ergebnis der schweren Schäden an Dächern auf Grund der starken Schneefälle im Winter 2005/2006. Die Planung und Bauleitung der gesamten Hauptschulsanierung BA II erfolgt durch Architekt DI Wolfgang Sedelmaier, Schärding, zu einem Betrag von € 148.800,--.

Da der im Finanzierungsplan für die Sanierung der Hauptschule BA II vorgesehene Anteilsbetrag aus dem ordentlichen Haushalt für das Jahr 2006 nicht zugeführt werden konnte, war die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 250.000,-- erforderlich. Den Zuschlag erhielt als bestbietende Bank die Allgemeine Sparkasse OÖ. – Bankstelle Raab.



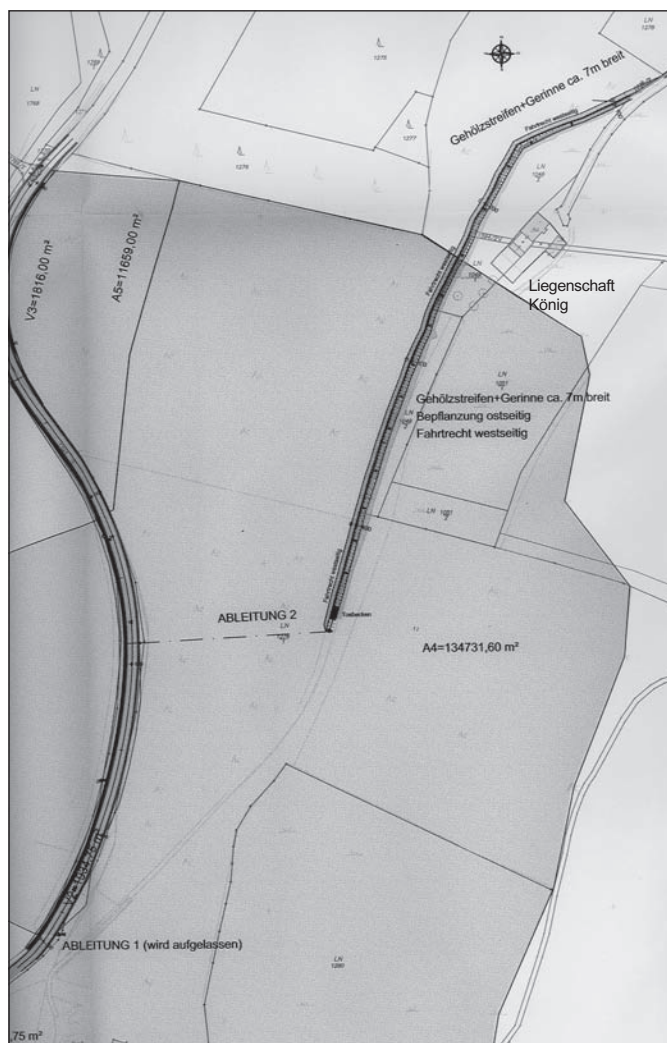
Dacharbeiten bei der Hauptschule

## Gemeinderatssitzung am 08.06.2006

### Spreitzen - Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser Ausbau der Kallhamer Straße

Bei schweren Niederschlägen kommt es für die Liegenschaft von Werner u. Monika König, Kleinpireth 16, immer

wieder zu starken Beeinträchtigungen. Über das steile Gelände von Rödham kommend fließen die Nieder-



schläge und die Wasser aus der Entwässerung der Kallhamer Straße nach Spreitzen und verursachen große Ablagerungen von Schlamm und Steinmaterial nördlich des Anwesens König. Im Zuge des Ausbaues der Kallhamer Straße durch die Landesstraßenverwaltung wird das Wasser in einem Becken gesammelt und dosiert in einem Gerinne in den Wiesbach abgeleitet. Die Kosten von € 51.000,-- werden zu einem Drittel vom Bund, dem Land OÖ. und den Gemeinden Raab und Altschwendt getragen.

### Anschluss von Bauhof und Feuerwehrhaus an das Fernwärmenetz

#### Weiterer Schritt der Gemeinde Richtung Alternative Energien

Die intensiven Bemühungen der Marktgemeinde Raab, umweltfreundliche Energien einzusetzen, wurden nun im Beschluss, den Bauhof und das Feuerwehrhaus der FF Raab an das Fernwärmenetz anzuschließen, fortgesetzt. Ein weiterer Grund sind die stark steigenden Preise für den Betrieb der bestehenden Ölheizung.

Entlang der Liegenschaft wird noch in diesem Jahr die Fernwärmeleitung für die Versorgung des ISG-Wohnblockes „Am Etlgrund“ verlegt, so dass sich ein Anschluss anbietet. Die Anschlusskosten betragen € 4.800,--, die mit Beginn der Wärmeabnahme im Jahr 2007 oder 2008 zur Zahlung fällig werden.



## Austausch von Geodaten zwischen Land Oberösterreich und der Gemeinde

Sowohl das Land OÖ. als auch die Gemeinden verfügen über digitale Geodaten, die auch für die jeweils andere Gebietskörperschaft von Nutzen und Interesse sind. Diese Geodaten sollen nun laufend ausgetauscht werden. Es handelt sich dabei von Seiten des Landes um folgende Daten: Digitale Katastermappe, Landes GIS-Daten

aus den Bereichen Naturschutz, Forst- und Wasserwirtschaft, Gefahrenzonenpläne, Landesstraßennetz samt Kilometrierung, Digitales Geländehöhenmodell, Update Orthofotos. Die Gemeinde wird ihrerseits den digitalen Flächenwidmungsplan, digitale Verkehrsflächen und die GWR-Adressdaten zur Verfügung stellen.

## Neues Kleinlöschfahrzeug für die FF Steinbruck-Bründl - Vergabe

Der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Steinbruck-Bründl wurde öffentlich ausgeschrieben. Als einziger Anbieter trat die Fa. Rosenbauer, Leonding, auf und erhielt den Zuschlag für die Lieferung des KLF mit Gesamtkosten von € 119.106,--. Die Anschaffungskosten werden wie folgt aufgebracht: Gemeinde € 50.000,--, Bedarfswweisung € 23.000,--, Landesfeuerwehrfonds € 23.000,--, Eigenleistung FF Steinbruck-Bründl € 11.000,--, Landeszuschuss € 8.400,--, Verkauf altes Löschfahrzeug € 3.000,--, Ordentliches Feuer-

wehrcbudget € 700,--. Die Auslieferung des Fahrzeuges wird im Frühjahr 2007 erfolgen.



Das neue Löschfahrzeug für die FF Steinbruck-Bründl

## Beitritt zum Wegeerhaltungsverband für Güterwege

Mit 1. Jänner 2007 wird der Wegeerhaltungsverband Innviertel, der die Gemeinden der Bezirke Schärding und Ried/Innkreis umfasst, gegründet. Aufgabe des Wegeerhaltungsverbandes ist die Sanierung von Katastrophenschäden, die Instandhaltung und Instandsetzung von Güterwegen. Die Gemeinde hat für die Instandhaltung

einen jährlichen Beitrag in der Höhe von € 581,-- pro Kilometer der in den Wegeerhaltungsverband eingebrachten Güterwege zu leisten. Das Land Oberösterreich leistet dazu einen Beitrag von € 1.019,--. Unter Instandhaltung fallen das Abziehen der Bankette, die Wartung der Entwässerungsanlagen, Fahrbahnsanierungen, das

## Weitere Arbeiten für die Hauptschul-sanierung vergeben



Als einige der letzten Arbeiten für die Sanierung der Hauptschule wurden die Gärtnearbeiten an die

Fa. Schmid Gartengestaltung, Raab, mit € 14.400,-- und die Auspeisungsküche an die Fa. Weyland, Schärding, mit € 48.692,16 vergeben. Damit sind nur mehr einige kleinere Auftragsvergaben ausständig. Die Sanierung der Hauptschule soll zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 abgeschlossen sein.

## Auflassung eines öffentlichen Gutes

Im Lachwald wurde ein Weg im Ausmaß von 225 m<sup>2</sup>, der auf Grund des Ausbaues der Kallhamer Straße im Jahr 1991 seine Bedeutung verloren hat, als öffentliches Gut aufgelassen und an die Anrainer Franz und Maria Anna Gessl, Gautzham 2, um € 411,48 und Walter Brandl, 4720 Kallham 114, um € 160,02 veräußert.

## LEADER – Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft

### Neue Kooperation der Pramtal-Gemeinden



Unter LEADER versteht man die Vernetzung von Aktionen und Akteuren zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft. Dazu werden in abgegrenzten LEADER-Regionen lokale Aktionsgruppen eingerichtet. Mit Begleitung

des Regionalmanagements Oberösterreich soll eine LEADER-Region Pramtal gegründet werden. Die Markt-gemeinde Raab hat Interesse an einer Beteiligung und will sich bei der Erarbeitung eines Regionalen Entwicklungsplanes beteiligen. Mögliche geförderte LEADER-Projekte können aus

den Bereichen Nahversorgung, Gewerbe, Tourismus, Regionalentwicklung, Bildung, Kultur, Frauen, Jugend, Dorfentwicklung, Bioenergie und Agrar kommen. Die LEADER-Region Pramtal soll 22 Gemeinden mit insgesamt 43.020 Einwohnern umfassen.



## Siebenbürger-Flüchtlinge im Erdhüttenlager Raab

Nach dem Abfall Rumäniens im August 1944 und dem daraus resultierenden raschen Vordringen der Sowjets nach Südosteuropa wurden über

300.000 Deutsche aus diesen Gebieten, meist überstürzt, evakuiert. Kilometerlange Trecks aus Nordsiebenbürgen (= seit 1920 Rumänien), Sath-

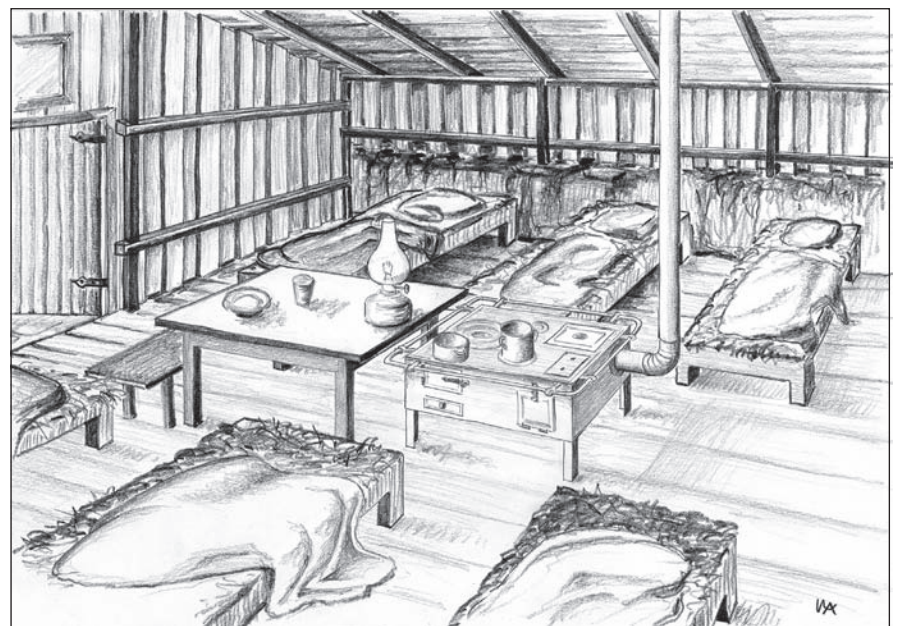
mar (= Nordrumänien), dem rumänischen und jugoslawischen Banat, der Batschka (= ungarische Tiefebene, seit 1919 größtenteils jugoslawisch)



So sollen sie ausgesehen haben - die Erdhütten im Schacherwald

und Syrmiens (= Landschaft des ehem. Jugoslawien) quälten sich durch die Puszta und Südungarn. Der größere Teil dieser Flüchtlinge wurde in Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland notdürftig untergebracht. Andere in Oberösterreich, dem Land Salzburg, Bayern, dem Sudetenland und anderen Gebieten des ehemaligen Deutschen Reiches.

Die in Ostösterreich eine vorläufige Heimat gefunden hatten, mussten im Frühjahr 1945 erneut vor den anrückenden Russen flüchten. Das kleine Land Oberösterreich mit rund 800.000 Vorkriegseinwohnern quoll 1945/46 mit zwei Millionen Flüchtlingen, meist Ungarn, Kroaten, Wienern, aber auch Esten und Letten und natürlich Südostdeutschen geradezu über. Schulen, Gasthöfe, Kasernen und ehemalige Kriegsgefangenen- und Fremdarbeiter-Barackenlager wurden



voll gestopft mit Flüchtlingen. Dennoch hatten Zehntausende kein Dach über dem Kopf. Sie wurden in Erdhüt-

tenlager eingewiesen. Bis zu acht Jahre vegetierten hier teilweise Deutsche aus dem Südosten.



## Die Einwohnerzahl erhöhte sich auf 4.000

In den letzten beiden Kriegsjahren kamen, wie in allen übrigen Orten des Landes Oberösterreich, auch nach Raab sehr viele Flüchtlinge, in der Mehrzahl Volksdeutsche, insbesondere aus dem Banat und Siebenbürgen. Auch waren unter diesen Flüchtlingen viele Ausgebombte aus den Städten Wien, Linz und den Städten des Altreichs. Im Gemeindegebiet von Raab fanden rund 300 Siebenbürger, 400 Banater und 700 Flüchtlinge aus den Städten des Altreichs und bombardierten Städten Österreichs Unterschlupf. Im Jahre 1945 hatte Raab 4.000 Einwohner zu verzeichnen, wobei nahezu die Hälfte Flüchtlinge waren. Die Unterbringung erfolgte zum Teil in Privat- und Gasthäusern, in der Volks- und Hauptschule, im Kindergarten und in den Schacherwald-Erdhütten. Der Schulunterricht musste daher eingestellt werden, und die Lehrkräfte wurden zur Flüchtlingsbetreuung herangezogen. Es wurde ein Durchgangslager, das in der Volks- und Hauptschule untergebracht war, für die ankommenden und weiter ziehenden Flüchtlinge errichtet. Eine Zeit lang musste die Gemeinde jeden Tag für die Fütterung von rund 240 Pferden und die Verpflegung der rund 500 Flüchtlinge aufkommen.

### Nord-Siebenbürger im Erdhüttenlager untergebracht

Erdhüttenlager existierten wahrscheinlich in mehreren Bezirken Oberösterreichs. Bekannt sind Erdhütten bzw. Erdhüttenlager in den Bezirken Schärding (Raab, Zell an der Pram, Münzkirchen, Suben, St. Marienkirchen, Eggerding und Taufkirchen), Braunau am Inn, Gmunden und Vöcklabruck. In Raab befand sich das große Lager Schacherwald mit insgesamt 337 Flüchtlingen, die alle aus Deutsch-Weißbühlau in Nord-Siebenbürgen stammten. Seit 1150 wurden in Siebenbürgen von ungarischen Königen Rhein-, Maas-, Mosel- und Mitteldeutsche zur Kolonisierung und zum Grenzschutz angesiedelt. Die gewährten Vorrechte ermöglichten die Herausbildung einer Autonomie. Die Einführung der Reformation festigte den inneren Zusammenhalt und das Eigenleben gegenü-

ber der Umwelt. Die Siebenbürger Sachsen waren ein wichtiges Bindeglied Siebenbürgens mit dem abendländischen Kulturkreis. Ende des 19. Jahrhunderts verloren sie ihre politischen Rechte. Die kirchliche Autonomie und das von ihr abhängige Schulwesen blieben bis 1944 erhalten.

### Das Schacherwald-Erdhüttenlager

Das Lager lag zwischen der Ratzenberger Straße und bis hinauf zu den Häusern Krennhof 3 u. 4 (Freund, Mayr). Die Erdhütten waren in drei Reihen angelegt. Der Wald wurde an dieser Stelle abgeholzt und die Stämme im Sägewerk Rothuber zu Brettern und Kanthölzern geschnitten. In 23 Baracken waren die Flüchtlinge untergebracht:

In der Lebensmittelkartei der Marktgemeinde Raabscheinen 23 Baracken (= Erdhütten, Erdbunker, Erdbaracken) im Schacherwald auf, in denen der Haushaltsvorstand mit der Anzahl der darin lebenden Flüchtlingen angeführt ist.

- Nr. 01: 13 Personen, Matthias Göttfert
- Nr. 02: 17 Personen, Johann Grayer
- Nr. 03: 20 Personen, Georg Scherer
- Nr. 04: 15 Personen, Andreas Göttfert
- Nr. 05: 16 Personen, Johann Göttfert
- Nr. 06: 15 Personen, Johann Adami
- Nr. 07: 10 Personen, Thomas Schuller
- Nr. 08: 5 Personen
- Nr. 09: 14 Personen, Matthias Hamen
- Nr. 10: 13 Personen, David Göttfert
- Nr. 11: 17 Personen, Michael Schuller
- Nr. 12: 13 Personen, Johann Schuller
- Nr. 13: 18 Personen, Matthias Huprich

- Nr. 14: 11 Personen, Laurenz Göttfert
- Nr. 15: 19 Personen, Andreas Wunsch
- Nr. 16: 18 Personen, Martin Kraus
- Nr. 17: 15 Personen, Johann Holzträger
- Nr. 18: 14 Personen, Samuel Kraus
- Nr. 19: 16 Personen, Matthias Grum
- Nr. 20: 15 Personen, Thomas Grum
- Nr. 21: 15 Personen, Johann Krebelder
- Nr. 22: 15 Personen, Georg Göttfert
- Nr. 23: 13 Personen, Michael Huprich



Schacherwald

Die Erdhütten wurden 1944 errichtet. Sie hatten ein Ausmaß von 12 m Länge und 5 m Breite. Sie waren 0,60 bis 1,20 m in die Erde versenkt. Die Firsthöhe betrug zwischen 1,90 und 2,40 m. Das Dach reichte unten bis zum Erdniveau. Die Dachfläche wurde aus 6 bis 24 mm starken Brettern hergestellt und mit Erdreich bedeckt. An einer Giebelseite befand sich ein kleines Fenster. In den Erdhütten waren an beiden Längsseiten Liegepritschen angeordnet, auf ihnen Stroh und Waldgras aufgeschüttet. Im Mittelgang stand ein Ofen und ein Tisch. Der Boden und die Seitenwände der Grube waren (nicht überall) mit Brettern ausgekleidet.

Die Leiden dieser Menschen waren unvorstellbar. Besonders die Feuchtigkeit und Nässe in den Erdhütten machte viele krank. Aber schwer zu ertra-

# G E S C H I C H T L I C H E S

gen war auch der Hunger, die Hoffnungslosigkeit, das Gefühl des Ausgestoßenseins. Nicht in allen Lagern wurde die Dachfläche entsprechend dicht hergestellt. Erde und Lehm rannen bei Regen durch die Dachritzen.

Nichts mehr erinnert heute an diese Erdhüttenlager. Gras, Unkraut und Bäume haben zugedeckt, was an Not, Leid, Hunger, Kälte und Hoffnungslosigkeit und vielen Tränen hier einst sich quälte. In diesem Bereich ist heute der Waldboden sehr uneben. Viele Vertiefungen lassen die ehemaligen Erdhütten nur mehr erahnen.

Paul Blümlinger, der als Hilfsarbeiter bei der Errichtung der Baracken mit half, erinnerte sich: *Die Hütten waren wie Baracken aufgestellt. In jeder Hütte stand ein Ofen und ein Tisch. Als Beleuchtung wurden Petroleum- oder Carbidlampen verwendet. Das Wasser konnte vom Hause Schreiner nebenan geholt werden. Auch bei ihm halfen Flüchtlinge vom Lager in der Landwirtschaft mit und bekamen zum Frühstück eine Brennsuppe, wie hier üblich, zu Mittag Suppe und Knödel und konnten jederzeit Kartoffel bekommen. Bei Druscharbeiten gab es Fleisch. Die Frauen konnten bei Bauern in Brünning sogar Milch bekommen, da vom gesetzlich abzuliefernden Kontingent immer welche übrig war.*

## **Der Siebenbürger Hans Holzträger, ein Betroffener und Zeitzeuge**

Im Herbst 1944 wurden die Nordsiebenbürger Deutschen evakuiert. Für Hans Holzträger, seine und andere Familien begann ein Leidensweg ohne Gleichen. Mit Pferdewagen zogen sie bis Wien und kamen nach fünf Monaten bis Oberösterreich ins Erdhüttenlager St. Georgen: *Anfang Juli kamaus dem Erdhüttenlager bei Raab eine Delegation von Siebenbürger Landsleuten, meinen Vater zu bitten, er möge in einer leerstehenden Erdhütte eine Flüchtlingssschule einrichten.....* Holzträger machte sich mit der Familie, Pferd und Wagen auf den Weg nach Raab und baute in Raab eine Flüchtlingssschule auf. Als Diasporapfarrer (Diaspora = Gebiet, in dem eine konfessionelle oder nationale

Minderheit lebt) betreute er im Auftrag der evangelischen Landeskirche in Österreich dort alle evangelischen Flüchtlinge: *Im Erdhüttenlager Schacherwald lebten über 400 Siebenbürger. Mit zwei Familien mussten wir uns eine Erdhütte teilen. Hier erst wurde mir die Not so richtig bewusst, in der wir zu leben hatten. Dazu kam der tägliche Anblick der trostlosen Erdhütten. Keine elektrische Beleuchtung, kaum Talgkerzen, keine Wasserversorgung. Bei einem Häusler haben wir uns das Trinkwasser in einem Eimer herbeigeschafft. Ein primitiver Reihenabort. Wenn es regnete - und in diesen Monaten hat es viel geregnet - floss eine bräunliche Flüssigkeit, Erde mit Lehm vermischt, von der Dachfläche in die Erdhütten hinein, auf die Betten, überall hin. Und kein Ausweg, denn alle Schulen und viele Gasthäuser waren von Flüchtlingen aus dem Rheinland und Berlin belegt.*

*Obwohl unsere Leute in den Schacherwald-Erdhütten ehrlich waren, begegnete man uns mit viel Misstrauen: der andere deutsche Dialekt, die Volkstracht und der andere Glaube, denn wir waren ja „Lutherische“.*

*Während dieser Zeit in den Erdhüttenlagern waren alle unsere Leute arbeitslos. Unterstützung irgendwelcher Art gab es nicht, Arbeit auch nicht, es sei denn beim Bauern, ab und zu, für das Essen und wenige Lebensmittel. So sind wir alt und jung in die Wälder gewandert und haben Himbeeren und Brombeeren gepflückt und verkauft.*

*Nicht zu vergessen, wir waren Staatenlose. Von den Amerikanern haben wir dreisprachige Ausweise bekommen. Im November 1945 wurde im Lager davon gesprochen, dass die Bewohner der Erdhütten bis zum Weihnachtsfest verteilt würden, was dann auch tatsächlich eingetreten ist. Die OÖ. Landesregierung hat uns mit dieser Umquartierung viel Freude bereitet. Bald war von den Erdhütten nichts mehr zu sehen. Für wenig Geld wurden sie an die Interessenten in den Dörfern um Raab verkauft.*

Ende 1945 wurde das Erdhüttenlager

in Raab, aber auch in Zell, aufgelöst. Von den 337 Siebenbürgern kamen 28 Personen in zwei Räume der Volksschule Raab, 40 Personen in den Saal des Gasthauses Lehner (= heute Gasthaus Schraml) und der Rest wurde auf die Gemeinden Regau, Zell an der Pram und auf andere Gemeinden im Bezirk Schärding verteilt.

Auch Dr. Alois Weinberger hatte diese Erdhütten als Arzt Ende 1945 kennen gelernt. Als er am 1.10.1945 seine ärztliche Tätigkeit begann, waren sehr viele Flüchtlinge im Sanitätsbereich von Raab, teils in Baracken, Massenquartieren oder privat untergebracht. Viele davon wurden von ihm ärztlich in den Sprechstunden oder bei der Visite betreut. So hatte er auch die Hütten im Schacherwald und die Wegeschwierigkeiten im Winter zu den Patienten kennen gelernt. In seiner Abhandlung schreibt er: *Trotz der schwierigen Lage der Flüchtlinge fühlte ich immer ihren festen Glauben an die Zukunft und den starken Willen, neue Wege zu gehen.*

*(Reinhard Lindlbauer, 2006, Quelle: Hans Holzträger, 1977: Erdhüttenlager in Oberösterreich 1944 - 1952, Die Heimat Nr. 209; RV, MR Dr. Alois Weinberger, 1996: Erdhütten und Flüchtlinge; Päd. Institut des Bundes in OÖ., 1986: Unterrichtspraktische Veröffentlichungen; Bezirk Schärding, 1945: Ende und Neubeginn, Nr. 62; Marktgemeinde Raab, 1945: Lebensmittelkartei)*



Vermutlicher Standort des Erdhüttenlagers



# VERANSTALTUNGEN

## Juli

### Tennismeisterschaft Herren

Sa. 01.07., 13 Uhr

UTC Raab 1 - UTC Createc Pram-

Wendling 1, Union Tennis

### Sprechttag

Sa. 01.07., 14 Uhr, GH Schraml

Seniorenbund

### Tennismeisterschaft Herren

So. 02.07., 9:30 Uhr

UTC Raab 2 - UTC Taiskirchen 3

Union Tennis

### Grillfest

So. 02.07., 10:30 Uhr

Hartl-Weiher in Niederham

Siedlerverein

### Monatsübung Tankfahrzeug

Di. 04.07., 19:30 Uhr, FF Raab

### Geburtsstagsstammtisch

Mi. 05.07., 12 Uhr, GH Trauner

Seniorenring

### Mutterberatung

Do. 06.07., 9 - 11:30 Uhr

Gemeindeamt

### Tennismeisterschaft Jugend

Do. 06.07., 17 Uhr

UTC Raab 1 - UTC Grieskirchen 1

Union Tennis

### Raaber WM-Party 2006

mit Vier-Viertel-Turnier

Sa. 08.07., ab 14 Uhr, Fußballplatz

Union Fußball

### Monatsturnier

Mo. 10.07., 19:30 Uhr, Asphalthalle

Union Stockschießen

### Bürgertag

Mi. 12.07., 14 Uhr, GH Trauner

Seniorenbund

### Hofkonzert der Familie Reiter

Fr. 14.07., 19:30 Uhr

Hof der Fam. Reiter (bei Schlecht-

wetter in der Musikschule)

Verein Capella Raurippe

### Frühschoppen

So. 16.07., ab 10 Uhr,

Hof des Gasthauses Schraml

GH Schraml

### Schmierer-Cup

Mi. 19.07. - So. 23.07.

Union Tennis

### Fest am Bauernhof

So. 23.07., 10 Uhr

Fam. Strauß (Pausing)

Bauernbund

Tagesfahrt St. Wolfgang - Postalm

Mi. 26.07., 7 Uhr, Seniorenbund

### Nachwuchs-Zeltlager

Fr. 28.07. - So. 30.07., Sportzentrum

Union Fußball

## August

### Stammtisch

Mi. 02.08., 14 Uhr, Cafe Strasser

Seniorenring

### 23. Großes Raaber Kellerfest

Fr. 04.08. u. Sa. 05.08.

20 Uhr

Kellergröppe

FF Raab



### Hoffest

So. 13.08., 10 Uhr

Dr.-Pfluger-Straße

Marktmusikkapelle

### Monatsturnier

Mo. 14.08., 19:30 Uhr, Asphalthalle

Union Stockschießen

### Bürgertag

Mi. 16.08., 14 Uhr, Cafe Strasser

Seniorenbund

### Tennisortsmeisterschaften

Fr. 18.08. - Sa. 26.08.

Union Tennis

## September

4-Tages-Ausflug Prag, Dresden,  
Sächsische Schweiz

Mo. 04.09. - Do. 07.09., 5 Uhr, Seniorenbund

### Monatsübung Suchaktion

Mi. 06.09., 19:30 Uhr, FF Raab

### Mutterberatung

Do. 07.09., 9 - 11:30 Uhr

Gemeindeamt

### Monatsturnier

Mo. 11.09., 19:30 Uhr, Asphalthalle

Union Stockschießen

Bezirkskegelmeisterschaft

Di. 12.09., 8 Uhr, Riedau, Seniorenbund

### Nachtübung

Di. 12.09., 19:30 Uhr

FF Steinbruck-Bründl

### Stammtisch

Mi. 13.09., 14 Uhr, Cafe Strasser

Seniorenring

### 60 Jahre Union Raab

Sa. 16.09., 20 Uhr, Pfarrsaal

Union Raab

### Funkübung

Di. 19.09., 19:30 Uhr

FF Steinbruck-Bründl

### Michaelimarkt

So. 24.09.

Wirtschaftsbund

### Raaber Weinfest

Sa. 30.09., 18 Uhr, Heurigenabend

So. 01.10., 10 Uhr, Frühschoppen

GH Schraml

Ring Freiheitl. Wirtschaftstreibender

**Ausgabe:** Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 2 - Juni 2006, Verlagspostamt Raab  
**Eigentümer und Herausgeber:** Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1  
**E-Mail:** [gemeinde@raab.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@raab.ooe.gv.at), **Homepage:** [www.raab.ooe.gv.at](http://www.raab.ooe.gv.at)  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20  
**Text und Fotos:** Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: [woecker@raab.ooe.gv.at](mailto:woecker@raab.ooe.gv.at)  
**Text und Gestaltung:** Christine Steinböck, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: [steinboeck@raab.ooe.gv.at](mailto:steinboeck@raab.ooe.gv.at)  
**Erscheinungszeit:** vierteljährlich  
**Druck:** Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247